

**K1-641: GRÜN WÄHLEN UND BAYERNS LEBENSGRUNDLAGEN ERHALTEN**

Antragsteller\*innen      Philipp Steffen (KV Fürth-Stadt)

**Von Zeile 640 bis 643:**

moorangepasste Landwirtschaft fördern. Wälder, Grünland und Feuchtgebiete müssen als Kohlenstoffsinken erhalten bleiben und diesogar noch wachsen. Die Leistung der Landwirtschaft bei der Kohlenstoffspeicherung wollen wir ausbauen und stärker anerkannt werdenanerkennen. Unsere Klimaziele lassen sich nur erreichen, wenn wir die Tradition des Sonntagsbratens wiederbeleben und

**Von Zeile 645 bis 647 einfügen:**

Lebensqualität als bisher. Deshalb wollen wir die Tierbestände bis 2030 standortangepasst um 20 Prozent reduzieren und anfallende Gülle öfter in Biogasanlagen nutzen, bevor sie auf die Felder aufgebracht wird. Zudem wollen wir den Einsatz von

**Begründung**

Bei Faktoren, die zum Klimaschutz beitragen, reicht das "erhalten" und "anerkennen" der bisherigen Anstrengungen nicht aus - wir brauchen mehr davon. Mehr Wälder, mehr Moore, mehr Klimaschutz in der Landwirtschaft.

**Unterstützer\*innen**

Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land), Johannes Newald (KV Fürth-Stadt), Anne Christin Braun (KV Fürth-Stadt), Florian Braunreuther (KV Ansbach), Johannes Rückerl (KV Regensburg-Stadt), Alexander Bohn (KV Fürth-Stadt), Malte Scholz (KV Fürth-Stadt)